

Aufruf zu einem europaweiten, dezentralen Aktionstag gegen TTIP, CETA, TISA am 11. Oktober 2014 in Karlsruhe

Das Karlsruher Bündnis gegen TTIP und Co ruft gemeinsam mit dem Bündnis Unfairhandelbar und der EU-weiten Koalition gegen TTIP zu einem Aktionstag auf, um die laufenden Verhandlungen zu TTIP, CETA, TISA und anderen Freihandelsverträgen zu stoppen.

Immer mehr Menschen misstrauen den geheimen Verhandlungen der EU zu Freihandelsverträgen. Denn bei TTIP & Co geht es weniger um Handel als darum, Konzernmacht durchzusetzen. Wirtschaftslobbys beeinflussen einen Großteil der Vertragsinhalte. Würde TTIP in Kraft gesetzt wäre das ein radikaler Angriff auf soziale, rechtliche und demokratische Standards. Bei Karel de Gucht, EU-Kommissar für Handel, derzeitiger Chefunterhändler in den Geheimverhandlungen mit den USA und ausdrücklicher Befürworter von TTIP & Co, hört sich das so an:

„Wir arbeiten an einem geopolitisch relevanten Abkommen. Gentechnik und Chlorhähnchen spielen nur am Rande eine Rolle. Ziel ist es vielmehr, Regulierungen, Standards und Gesetze in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft und des öffentlichen Sektors anzugleichen.“

Dabei geht es u.a. um Standards in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit, Soziales und Umwelt. Wohin die Reise gehen soll ist klar: die Standards sollen erfahrungsgemäß gesenkt werden. Es muss uns klar sein: in diesen Freihandelsabkommen spielen Demokratie und Rechtsstaat, Arbeits- und Menschenrechte und die Erhaltung der Umwelt keine Rolle.

Dagegen steht ein breiter Protest von vielen Organisationen, Bündnissen und Einzelpersonen, die unter dem Motto: „Konzernmacht zurückdrängen, Mensch und Umwelt vor Profitinteressen!“ für einen Stopp der Verhandlungen eintreten.

Das Karlsruher Bündnis ruft auf: Widerstand jetzt! Freihandelsverträge gehören in die Tonne!



Kommt am **10.10.14** zur Veranstaltung „Die Freihandelsfälle“ mit Winfried Wolf als Referenten.
Ort: Walhalla, Augartenstr. 27, 19.00 Uhr

Beteiligt euch am **11.10.14** am Protest gegen TTIP & Co.
Infostand ab 13.00 Uhr auf dem Platz an der Stephanskirche / Alte Bank. Ab 14.00 Uhr **Kundgebung** mit Elke Schenk (attac), Elwis Capece (NGG), Wolfram Treiber (blockupy) u.a.



Lasst am dezentralen Aktionstag unseren gemeinsamen Widerstand vor Ort und europaweit sichtbar werden!

Dem Bündnis gehören bisher an: AK Internationales Karlsruhe, Attac Karlsruhe, Blockupy Karlsruhe, Föderation Demokratischer Arbeitervereine (DIDF), Interventionistische Linke Karlsruhe, DGB Stadtverband Karlsruhe, die Gewerkschaften NGG und verdi (jeweils Mittelbaden-Nordschwarzwald), BUND Karlsruhe, Mehr Demokratie e.V., GEW Karlsruhe, Gemeinwohlökonomie (GWÖ) Karlsruhe, Slowfood Karlsruhe

VisdP: www.attac-netzwerk.de/karlsruhe/ttip (dort gibt es weitere Infos und interessante links)